



Purdue University | West Lafayette, Indiana, USA

Anonym

Fakultät Physik – Medizinphysik – 8. Fachsemester

15.05.2019 – 15.08.2019



Purdue University

Purdue University ist eine amerikanische Universität in West Lafayette, Indiana. Derzeit sind ungefähr 40.000 Studierende eingeschrieben und 3.000 Lehrende beschäftigt. Die Universität ist bekannt für ihren ausgezeichneten Ruf in Ingenieurwissenschaften. Der bekannteste Absolvent der Universität ist Neil Armstrong. Weltweit ist die Universität als eine der besseren eingestuft, wenn es sich um Physik & Astronomie als Spezialfach handelt.

West Lafayette, Indiana, USA

Die Stadt West Lafayette kann als Universitätsstadt angesehen werden, da der Campus der Purdue University den größten Flächenanteil an der Stadt hat. Die meisten Bewohner sind Studenten. Die Stadt verfügt über eine Vielzahl an Restaurants und Fast Food Ketten. Des Weiteren gibt es dort einige Waldwege und sonstige Joggingstrecken. Das öffentliche Verkehrssystem verfügt über wenige Busse, die die Studenten mit Einkaufseinrichtungen verbindet. Die meisten Busse sind jedoch sogenannte „Connector“, die die Studenten zu verschiedenen Orten am Campus fahren. Jeden Donnerstag gibt es außerdem einen Farmers Market, auf dem Einwohner verschiedene Speisen zum Kauf anbieten.



Aufgaben während des Praktikums

Während meines Praktikums an der Purdue University habe ich mich mit dem Thema „Study of the Sensitivity of Top Quark Spin Correlations to Supersymmetric Top Quark Partner“ beschäftigt. Meine Hauptaufgabe war dabei hauptsächlich die Datenanalyse und das Programmieren am Laptop. In wöchentlichen Meetings mit der Arbeitsgruppe und den Professor wurden dann der Fortschritt und mögliche Probleme besprochen.

- Durch das Praktikum haben sich meine Programmierfähigkeiten deutlich verbessert und ich habe weitere Programmiersprachen kennenlernen können. Des Weiteren habe ich einige Einblicke in die Teilchenphysik gewonnen und somit meine Spezialisierung im Masterstudiengang gefunden.



Eindrücke

Das Praktikum hat mich persönlich definitiv weiterentwickelt. Die Tatsache in einem fremden Land zu wohnen ohne eine Bezugsperson dabei zu haben, bringt einen dazu sich mit schweren Situationen auseinander zu setzen und sich davon nicht runterkriegen zu lassen, sondern daran zu wachsen. Ich habe viel physikalisches gelernt und dadurch Entscheidungen über meine Zukunft treffen können.

Kultur

Vor meiner Reise in die USA war ich davon überzeugt, dass die amerikanische Kultur nicht zu verschieden von der deutschen ist. Nach einigen Wochen jedoch, ist mir bewusst geworden, dass es einige Unterschiede gibt. Die Amerikaner sind größtenteils wirklich freundlich und oft sogar verständnisvoller als die Deutschen, wenn es um den alltäglichen Umgang geht. Einige Themen sind für die Amerikaner jedoch ein heißes Tuch und können zu hitzigen Diskussionen führen. Patriotismus ist dort außerdem ein großes Thema.



Ein Schock habe ich bei dem Umgang mit dem Klima erlebt. Die Mentalität gegenüber dem Umweltschützen ist sehr verschieden von der europäischen. Das Auto während des Einkaufens draußen laufen zu lassen ist dort nichts schockierendes. Plastiktüten werden in Mengen rausgegeben und man findet wenig unverpacktes.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Genießt eure Zeit in den Vereinigten Staaten und gönnt euch neben der Arbeit genug Zeit um die Umgebung und die Einwohner besser kennenzulernen
- Organisiert euch definitiv eine Kreditkarte bevor ihr in die USA einreist
- Gebt immer euer Bestes, aber verliert dabei nicht den Spaß
- Traut euch auf andere Leute zuzugehen
- Versucht etwas von der einzigartigen Natur zu sehen, die die USA bieten
- Reist nicht außerhalb des Semesters an, wenn ihr das echte amerikanische Studentenleben miterleben wollt



Das Leben danach...

Nach dem Praktikum weiß ich definitiv, dass ich in der Teilchenphysik bleiben und gerne weiterhin dort forschen möchte. Dadurch habe ich neue Motivationen für den Masterstudiengang und eine eventuelle Promotion schöpfen können. Ich kann mir durchaus vorstellen, für einige Zeit in Amerika zu arbeiten, jedoch dort komplett hinzuziehen sehe ich derzeit nicht in meiner Zukunft auf Grund der kulturellen Differenzen. Da ich jedoch in einer CMS Kollaboration arbeiten durfte, weiß ich, dass mein Ziel in der Zukunft sein wird, am Cern oder in einer Arbeitsgruppe, welche mit dem Cern kooperiert, arbeiten möchte.

